

## In diesem Heft

lesen Sie:

	Seite
Liebe Mitglieder unserer Caritas-Gemeinschaft <i>Renate Heinzmann</i>	74
Pflege zwischen Herz und Kommerz / <i>Rupert Niewiadomski</i>	76
Selbstbewusst die Zukunft gestalten	82
Heilung im Blick auf ihn <i>Karl W. Wolf</i>	84
Die Neuen	85
Das Maß ist voll! <i>Renate Heinzmann</i>	86
Der Patient ist keine Kostengröße	86
Aus der Erfahrung in die Zukunft / <i>Christa Nowakiewitsch</i>	87
Wegbereiter für eine moderne Altenhilfe	89
Die Berufsordnung definiert Ziele	89
Spurensuche / <i>Karola Hoffmann</i>	90
Gestorbene	92
Bücher	93
Weihnachten auf der Pflegestation / <i>Michael Fetzer</i>	94
Weihnachtsgruß	95

**Nachtrag:** Die Bilder auf den Seiten 19, 20 und 24 im Heft 3/2002 sind aus der Zeitschrift „Forum Sozialstation“ 1/2002 mit deren freundlicher Genehmigung abgedruckt worden.

### 54. Jahrgang 2002 / ISSN 0948-003X

Herausgeber:

Caritas-Gemeinschaft für Pflege- und Sozialberufe e.V.

Maria-Theresia-Str. 10 · 79102 Freiburg i. Br.

Telefon (07 61) 7 08 61-0

Telefax (07 61) 7 08 61-116

e-mail: caritasgemeinschaft.freiburg@t-online.de

Internet: www.caritasgemeinschaft.caritas.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Renate Heinzmann

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau,

Konto-Nr. 2 017 091, BLZ 680 501 01

Missionsdienst: Postgiroamt Karlsruhe

644 55-756, BLZ 660 100 75

Erscheinungsweise: jährlich 4 Hefte

Bezugspreis jährlich: 24,55 € zuzüglich Porto,

für Mitglieder im Beitrag enthalten.

Gesamtherstellung:

Kniebühler-Druck, 79331 Teningen

Liebe Mitglieder

unserer Caritas-Gemeinschaft

**E**ine Besonderheit in Freiburg ist das sogenannte „Holbein-Pferd“. Es steht auf einer kleinen Grünfläche an der Straße nach Günterstal. Die vorbei gehenden Menschen schauen es an, Kinder spielen bei ihm Fangen. Das Besondere daran ist, dass es über Nacht – ungewollt – immer wieder ein neues Aussehen bekommt. Mal sieht es aus wie ein Zebra, trägt Farben eines Sportvereins, ist coca-cola-rot, dann niveablau. So war das Holbein-Pferd, bevor es ganz weiß mit dem roten Flammenkreuz und dem Schriftzug der „caritas“ bemalt war, in die italienischen Nationalfarben gehüllt. Der Öffentlichkeit unbekannt sind der oder die Künstler, die gekonnt und fantasievoll ihm immer wieder ein neues „Kleid“ verpassen. Betrachtet man das Holbein-Pferd etwas genauer, sieht man, dass die vielen Farbschichten, die ehemals schlanken Fesseln des Pferdes etwas dicker gemacht haben. Das immer neue Aussehen, die vielen Wandlungen, die es in seinem Leben seit 1936 schon mitgemacht hat beziehungsweise an sich geschehen ließ, haben für mich durchaus auch menschliche Züge.

**W**ir Menschen wandeln uns im Laufe unseres Lebens des Öfteren. Mal sind wir so – mal ganz anders. Heute vertreten wir die Meinung, und morgen sagen wir genauso überzeugt etwas ganz anderes. Möglich, dass wir darüber nachge-

dacht haben und deshalb klüger geworden sind. Unseren Mitmenschen muten wir damit einiges zu. Den anderen nach dem Mund zu reden, keine klare, eindeutige Meinung, keinen eigenen Standpunkt zu haben, macht uns verführbar und auch unberechenbar.

Ich gehe davon aus, dass wir um die Notwendigkeit wissen, Profil zu zeigen, Position zu beziehen und nicht dem Zeitgeist das Wort reden. Es darf uns nicht nur um das Beliebt sein oder Anerkannt sein oder um besondere Annehmlichkeiten gehen. Alles hat seinen Preis und muss oft teuer bezahlt werden. Die Auftritte und Reden der Politiker vor der Bundestagswahl haben uns das mehr als deutlich vor Augen geführt.

Wir sind als Menschen gefragt, die im Beruf und in der Gesellschaft, in der es eher „in“ ist, indifferent zu sein, Verantwortung übernehmen.

Das Holbein-Pferd ist eine Skulptur, die sich immer wieder gefallen lassen muss, neu „eingekleidet“ zu werden. Es präsentiert dieses „Kleid“, ohne sich dagegen wehren zu können.

**W**ie wehren wir uns gegen Rahmenbedingungen, die uns zwingen wollen, Menschen die Pflege und Betreuung benötigen, das ihnen rechtmäßig zustehende vorzuenthalten? Welche Qualität hat unser Umgang mit dem zu pflegenden oder hilfebedürftigen Menschen und seinen